

Der Chronist und Schriftsteller

Thomas Flügge galt unter Fachleuten als Kapazität nicht nur für Berliner Stadtgeschichte, sondern ebenso und vor allem für Geistes- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.

1996 veröffentlichte er im Verlag Das Arsenal seinen „Zeitdienst“, eine wie er sie nannte ‚sentimentale Chronik, in der es sich ‚um die ‚eigentliche Bahn‘, um ‚Rücksprünge, Widersprüche‘ im Leben eines ‚Linken‘ aus der 68er-Generation handelt: von der Nachkriegs-Kindheit im liberalen Pfarrer-Elternhaus des ‚Bergstädtchens‘ ins West-Berlin des Mauerbaus; vom SDS am Ende der fünfziger Jahre zur alternativen Politik in den Achtzigern; vom Berlin Jacobs Taubes‘ und Willy Brandts ins Jerusalem von Lola Landau und Gershom Scholem – und zurück in ein grenzenlos-schwieriger gewordenes Berlin nach 1989“.

2002 folgten im Verlag am park die „Winterreisen“, ein autobiographischer Essay über Ost-West-, West-Ost-Passagen: „Kindheitserinnerungen in Königsberg und Basel geraten ins Bild, er reflektiert auf Reisen in diese Gegenden die Veränderungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Begegnungen mit Zeitgenossen lösen Assoziationen aus.“

2008 erschienen im Perlen Verlag Berlin seine „Grundmuster abendländischer Überlieferung – Eine Einführung in philosophisches Denken“, keine Philosophiegeschichte im herkömmlichen Sinn, eher eine lange Rede, in denen der Privatgelehrte die Ergebnisse seiner jahrzehntelangen Reflektion geistesgeschichtlicher Entwicklung anbietet, von seinem von christlicher Ethik bestimmten Standpunkt aus formuliert.

Die Erzählung „Zimmer und Welt“ ist unveröffentlicht. Sie entstand 1962 und wird allen Teilnehmern an dieser Gedenkveranstaltung als Geschenk überreicht.



Armin T. Wegner Gesellschaft e.V.
Else-Lasker-Schüler-Straße 45
42107 Wuppertal
www.armin-t-wegner.de

Thomas Flügge



als Vorsitzender der Armin T. Wegner Gesellschaft
auf der Kundgebung der Bürgerinitiative FREIE HEIDE
2007 in Neuglobsow

Foto: U.Klan

Thomas Flügge

**wurde am 20. Juni 1940 in Königsberg /Preußen geboren
und ist am 30. September 2011 in Berlin gestorben**

Der Buchhändlerkeller in der Carmer Straße ist ein Ort, dem Thomas Flügge nicht nur durch seine langjährige Mitarbeit an der Literaturzeitschrift Litfaß sehr verbunden war. Berlin ist der Ort seines politischen Wirkens z.B. durch Führungen durch Berlin als „Lernort der Geschichte“, als Mitbegründer des Bildungswerks für Demokratie und Umwelt, in der Erwachsenenbildung u.a. der Gewerkschaften und in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Zeitlebens hat er sich engagiert für Frieden und Einheit; seine Ideale Lebenshoffnung und Glaubensüberzeugung in seinen Büchern und Schriften zum Ausdruck gebracht.

Sechs Jahre lang war Thomas Flügge der Vorsitzende der Armin T. Wegner Gesellschaft. Er kam zu uns über die von ihm so sehr geschätzte jüdische Dichterin Lola Landau, der ersten Frau Armin T. Wegners, die er in Jerusalem besuchte.

Erinnerung an Thomas Flügge

**am 30. September 2012 um 11.30 Uhr
im Buchhändlerkeller in der Carmer Straße 1**

Mit Thomas Flügges Tod vor einem Jahr hat die Armin T. Wegner Gesellschaft nicht nur ihren ehemaligen Vorsitzenden, nicht nur seinen Weitblick und immer guten Rat auch als Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, sondern einen wirklichen Freund verloren. Unter seiner sanften, aber sehr klaren Führung erfuhr die Armin T. Wegner Gesellschaft einen bemerkenswerten Aufschwung.

Thomas Flügge stand für große Geistigkeit und zugleich für eine großzügige Zuwendung zum anderen Menschen. Sein Einsatz galt mit ganzem Herzen der Offenheit und Wärme des Denkens und Handelns, der Erinnerung – vor allem an Menschen, die verjagt, vergessen oder verdrängt wurden wie Lola Landau und Armin T. Wegner – und der tätigen Hoffnung auf eine menschlichere Gesellschaft.

Programm

Moderation

Johanna Wernicke-Rothmayer

Was mir bleibt – was uns bleibt

Ulrich Klan

Lesung

aus der Erzählung ‚Zimmer und Welt‘

Kapitel II: Wissen Sie, Klaus Horn hatte nämlich ganz recht.

Sven Walser

Lesung

aus ‚Zeitdienst‘ – Eine sentimentale Chronik:

Das Haus des Kaiphaz

Sven Walser

"Werde mit den Bäumen still"

Leise Lieder zu Gedichten von Lola Landau.

Ein musikalischer Spaziergang mit Worten und Tönen

entlang an den Themen ihres Lebens

Susanne Brandt

Lesung

"Vor dem Vergessen -Thomas Flügge und Lola Landau"

Ulrich Klan

Lesung

Der Untergang der Banane

Sven Walser

Heimatlos –

Impressionen der 3. Schwester vom geplanten 3. Buch

Sibylla Flügge